

Tabelle1

Wochenablauf im Hebräisch-Intensiv-Kurs I – Anfängerkurs

Zeit	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
08.00 08.30		Gebetszeit Frühstück	Gebetszeit Frühstück	Gebetszeit Frühstück	Gebetszeit Frühstück (*3) mit hebr. Konversation	Gebetszeit Frühstück mit hebr. Konversation	Gebetszeit Frühstück mit hebr. Konversation	Frühstück anschl.
09.15		Lobpreisandacht	Lobpreisandacht	Lobpreisandacht	Lobpreisandacht	Lobpreisandacht	Lobpreisandacht	
09.30		I. Tageseinheit Entstehung der Schrift: Phoenizier bis Römer, Aleph bis Heh, die ersten fünf Buchstaben	I. Tageseinheit Wiederholung und Verfestigung des Erlernten des Vortages Ajin bis Resch 16.-20. Buchstabe	I. Tageseinheit Reflexion des Erlernten durch singen eines Buchstabenliedes, Konversation und erlernen von Verbformen und Vokabeln	I. Tageseinheit Verbformen und Vokabeln Umsetzung in Konversation	I. Tageseinheit Religionsgeschichtliche Sprachliche Zusammenhänge: Judentum/Christentum/Islam an der Sprachwurzel S L M: Schalom/Salam/Frieden	I. Tageseinheit Wochentage und Monate/Zeiten Christlich-jüdischer Kalender	10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit der Ev.-luth. Gemeinde in Witzin (*6)
11.00		Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	
11.15		II. Tageseinheit Vav bis Jod, 6.-10. Buchstabe Erste Konversation	II. Tageseinheit Einfache Konversation, gegenseitiges Fragen und Antworten, hebräische Lieder	II. Tageseinheit Sprachliche Zusammenhänge: Wurzelbildung der hebräischen Sprache und biblisch-theologische Verbindungen	II. Tageseinheit Übersetzung eines einfachen deutschen Textes als Gruppenarbeit	II. Tageseinheit Vorbereitung des Schabbaths Erlernen der hebräischen Segenssprüche Konversation	II. Tageseinheit Vertiefung des Erlernten durch Konversation und Beantwortung offener Fragen	
12.45		Mittagessen und Pause	Mittagessen und Pause	Mittagessen und Pause	Mittagessen und Pause	Mittagessen und Pause	Mittagessen und Pause	Mittagessen/Kaffee anschl. Reisesegen und Abreise
15.00		Kaffeezeit	Kaffeezeit	Kaffeezeit	Kaffeezeit	Kaffeezeit	Kaffeezeit	
15.30		III. Tageseinheit Gruppenarbeit Aufarbeitung und Vertiefung der Einheiten I u. II vom Morgen	III. Tageseinheit Schin, Tav - letzte Buchstaben Sophioth - Endbuchstaben Masoretische Vokalisation	III. + IV. Tageseinheit Religionsgeschichtliche Führung: um den Sternberger See (*2) Groß Raden - archeologisches Gedenkstein des Landtages v. 1549. Judenberg/jüdischer Friedhof - Gedenken des Programs von 1492 Sternberger Reformationskirche Gedenkstein des Landtages v. 1549.	III. Tageseinheit Lesen eines hebräischen Textes und erlernen und konjugieren verwendeter Verben	III. Tageseinheit Vorbereitung/Eindecken des Schabbath-Tisches, Erklärung der nötigen Kultgegenstände	III. Tageseinheit Vorstellung von Arbeits materialien, Literatur, Dialogpartnern zur autodidaktischen Weiterbildung und zum Einbringen in Kirche, Schule und Gemeinwesen anschl. Vorbereitung Gottesdienst	
17.00	Ab 16 Uhr Anreise	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	
17.15		IV. Tageseinheit Kaph bis Ssamech 11.-15. Buchstabe	IV. Tageseinheit Gruppenarbeit, gegenseitige Lernhilfe , Dozent zugegen		IV. Tageseinheit Gruppenarbeit zu Einheit III zur gemeinsamen Konversation	IV. + V.Tageseinheit (*4) Schabbath-Gottesdienst mit einbringen des Erlernten in deutscher u. hebräischer Sprache		
18.45	Abendbrot	Abendbrot	Abendbrot	Abendbrot	Abendbrot	Traditionelle Schabbath- Feier, mit Abendbrot, Liedern und israelische Volkstänzen	Abendbrot mit Hawdalah-Segen (*5)	
20.00	Begrüßung u. Vorstellung anschl. Abendsegen	V. Tageseinheit Reflexion des Tages Beantwortung von Fragen, Abendsegen	V. Tageseinheit "Jüdische Vergangenheit in (*1) Mecklenburg" – Filmvortrag von Ludwig Schneider, Jerusalem. Aufzeichnung vom 10. Juni 1998 in der Sternberger Kirche	V. Tageseinheit zur freien Gestaltung Dozent steht zur Verfügung	V. Tageseinheit Bibelarbeit zum Johannesevangelium aus jüdisch-christlicher Sicht Abschluss mit		Abschlusseinheit Filmabend „Die Abenteuer des Rabbi Jakob“ mit Lois de Funes Abschluss mit	
21.30		Lehrschluss	Lehrschluss	Lehrschluss	Abendsegen	open End	Abendsegen	
	Anmerkungen:		*1 Aus Anlass der 750 Jahrfeier der Stadt Sternberg wurde zu Beginn des Judenprogrms von 1492 durch diesen Vortrag gedacht. Der Filmvortrag dient den Teilnehmern als Vorbereitung für den am Mittwoch geplanten Ausflug	*2 Die Teilnehmer kommen nicht nur aus dem ganzen Bundesgebiet sondern auch aus der EU und außer- europäischem Ausland (CH/N etc.) daher soll ihnen im Rahmen des Seminars auch unsere Meckl. Hintergründe vermittelt werden.	*3 ab Mittwoch, spätestens Donnerstag vor dem Essen müssen die Teilnehmer hebr. Karten den ent- sprechenden Speisen auf dem Buffet zuordnen Zeitaufwand: 15-20 Min.	*4 Der Schabbath wird wie in der Synagoge und jüdischen Familie gefeiert. Die beiden Tageseinheiten sind auch für auswärtige Tagesgäste bei vorheriger Anmeldung zugänglich.	*5 Der Hawdalah-Segen ist ein ca. 20 Min. fam. Hausgottesdienst, der dem Essen vorausgeht,	*6 Teilnehmer des Kurses kommen aus unterschiedl. Kirchen und Gemeinschaften daher wird für diesen Gottesdienst ein gemeins. Ablauf mit den Teilnehmern vorbereitet u. durchgeführt.